

# Auf verschlungenen Wegen

*Morgen beginnt die Saison im Jersbeker Maislabyrinth*



**Nur Maik Kemper (li.) und Karsten Eggert** wissen, wo es lang geht.

Foto: Boecker

## **Jersbek**

boe

Morgen ist es so weit: Im Jersbeker Maislabyrinth beginnt die Saison. Am Sonntag um 10 Uhr steigt die Eröffnungsfeier. Der Irrgarten, den Karsten Eggert angelegt hat, ist der größte seiner Art in ganz Deutschland. Wer sich

im drei Meter hohen Buschwerk verläuft, braucht gut und gern ein bis zwei Stunden, um wieder herauszufinden.

Viele Überraschungen lauern auf der zehn Hektar großen Fläche zwischen Gerste und Mais, die unter dem Motto „Garten Eden“ angelegt wurde. Von oben gesehen zeigen die Wege und Flächen auf

den ersten Blick einen Baum mit Apfel.

Auch wenn das Labyrinth selbst verschlungen ist, der Weg dorthin ist einfach: Man findet es auf dem Feld an der Jersbeker Allee in Höhe des Hauses Nummer 33. In den kommenden sieben Wochen rechnen die Veranstalter mit 20 000 Besuchern.